



**Planzeichenerklärung**  
Planz V v. 18.12.90 BauNVO in der Fassung vom 23.01.90 (BGBl. I S. 132)

**Art der baulichen Nutzung**  
§ 9 Abs. 1 Nr. 1 des Baugesetzbuchs BauGB

**Maß der baulichen Nutzung**  
§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB

**Bauweise, Baulinien, Baugrenzen**  
§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB

**Verkehrsflächen**  
§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB

**Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft**  
§ 9 Abs. 1 Nr. 25 und Abs. 4 BauGB

**Sonstige Planzeichen**

**Nachrichtliche Übernahmen**

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 21.12.93 die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 44 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 30.12.93 ortsüblich bekannt gemacht.

**Dr. Schenk**  
Stadtdirektor

Vervielfältigungsvermerk: Aschendorf 46  
Kartengrundlage: Flurkartenwerk, Flur: Bokel 8 Maßstab 1:1000  
Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis erteilt durch das Katasteramt Meppen, Außenst. Papenburg  
am: 22. 8. 86  
Az.: A 1173 / 86

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 11.8.1985).  
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Papenburg, den 25.04.1995  
Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg  
Leitender Vermessungsdirektor

Der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von:  
Stadt Papenburg  
Stadtplanungsamt  
Papenburg, den 04.05.95  
Bauberrat

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 19.05.94 den Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.  
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 09.06.94 ortsüblich bekannt gemacht. Der Entwurf des geänderten Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 20.06.94 bis 19.07.94 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.  
Papenburg, den 04.05.95  
Dr. Schenk  
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Papenburg hat in seiner Sitzung am 15.12.94 den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die erneute öffentliche Auslegung mit Einschränkung gem. § 3 Abs. 3 Satz 1 zweiter Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurde am 20.12.94 ortsüblich bekannt gemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 28.12.94 bis 27.01.95 gem. § 3 Abs. 3 BauGB öffentlich ausgelegt.

Papenburg, den 04.05.95  
Dr. Schenk  
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Papenburg hat die Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 16.03.95 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Papenburg, den 04.05.95  
Bürgermeister  
Dr. Schenk  
Stadtdirektor

Im Anzeigungsverfahren gem. § 11 Abs. 3 BauGB habe ich mit Verfügung vom 06. Juli 1995 Az.: 65-610-501-41 keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.  
Meppen, den 06. Juli 1995  
Landkreis Emsland  
DER OBERKREISDIREKTOR  
Im Auftrag

Der Rat der Stadt ist den in der Verfügung vom (Az.: ) aufgeführten Auflagen / Maßgaben in seiner Sitzung am (Az.: ) beizutreten. Die Änderung des Bebauungsplanes hat zuvor wegen der Auflagen / Maßgaben vom öffentlich ausgelegt. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekannt gemacht.

Papenburg, den  
Stadtdirektor

Die Durchführung des Anzeigungsverfahrens ist gemäß § 12 BauGB am 31.07.95 im Amtsblatt des Landkreises Emsland Nr. 18 bekannt gemacht worden. Die 3. Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 31.07.95 in Kraft getreten.

Papenburg, den 23.08.95  
Stadtdirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den  
Stadtdirektor

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung (§ 25 (1) BauGB) nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den  
Stadtdirektor

**PRÄAMBEL**  
Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i.V. mit § 40 der Nds. Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Papenburg die 3. Änderung dieses Bebauungsplanes Nr. 44 „ÖSTLICH HEIDEWEG“

bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden / nebenstehenden / nachfolgenden Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Papenburg, den 04.05.95  
Bürgermeister  
Dr. Schenk  
Stadtdirektor

**Textliche Festsetzungen**

1. Von der Festsetzung der Zahl der Vollgeschosse kann die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Stadt Papenburg eine Ausnahme um + 1 Geschos zulassen, wenn sich dieses Geschos im Dachraum befindet (§ 31 (1) BauGB).

**STADT PAPENBURG**

**3. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 44 „ÖSTLICH HEIDEWEG“**

1. Ausfertigung. ( Urschrift )

ÜBERSICHTSKARTE ZUM BEBAUUNGSPLAN  
Grundlage: Deutsche Grundkarte 1:5000  
Vervielfältigt mit Erlaubnis des Herausgebers Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg

**STADTPLANUNGSAMT PAPENBURG**

MASSTAB 1:1000	DATUM 07.09.93	GEZ KOOP
PLANNUMMER 44/9	GEANDERT	BEARBEITET LANDECK